

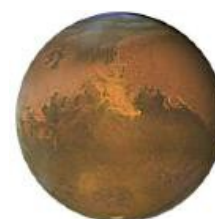
Der Himmel

Juli - September 2014



Um Simon Bentley's allgemeine Bemerkungen zu 2014 zu lesen, bitte [hier](#) drücken. Das kardinale Kreuz, das im Frühjahr so beherrschend war, beginnt nun an Kraft zu verlieren. Es wird zu Monatsbeginn zum T-Quadrat, da Jupiter (im Krebs) sich zu Ende Juni bereits aus den Orben hinaus bewegt hat.

Mars bewegt sich während der zweiten Juliwoche aus den Orben heraus, und so bleibt das scheinbar ständig präsente Uranus-Pluto Quadrat einziger Überrest des Kreuzes. Das T-Quadrat wird vorübergehend umgestaltet, von Merkur in der vierten Woche und von Venus Ende Juli, beide Ereignisse sind jedoch nicht von langer Dauer. Mars und Jupiter wechseln beide in diesem Monat die Zeichen – Jupiter geht Mitte Juli in den Löwen, Mars in der letzten Woche in den Skorpion.



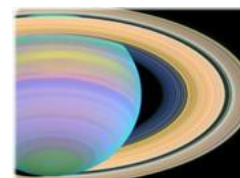
Ende Juli wird zum ersten Mal seit langer Zeit die Betonung stärker auf der fixen als auf der kardinalen Qualität liegen. Das sollte in mancher Beziehung eine etwas weniger hektische Zeit einleiten, aber es werden – wen wundert es – andere Herausforderungen kommen!

Mars bildet Anfang August ein Quadrat zu Jupiter und wird für einige Wochen zu beiden Seiten innerhalb der Orben sein; er wird auch durch die Sonne betont, wenn sie zu Beginn der vierten Juliwoche in den Löwen geht. Alle drei – Sonne, Mars und Jupiter – werden ihrem Zeichen gemäß stark sein; man sollte sich vor zu großem Optimismus hüten - eine klassische Jupiter-Mars Eigenschaft - und Projekte, im wörtlichen oder übertragenen Sinn, nicht zu schnell zu groß werden lassen.



Man kann wohl auch versucht sein, aus dem Leben ein zu großes Drama zu machen. Das Quadrat legt nahe, dass eine wie auch immer geartete Versöhnung gefunden werden muss zwischen den Wünschen für Selbstaussdruck und Genuss (Jupiter im Löwen) und der Notwendigkeit, Opfer zu bringen und die Wünsche zu kontrollieren (Mars im Skorpion) – mit anderen Worten: Wir werden an Selbstlosigkeit zu arbeiten haben!

Mars verbleibt im Skorpion bis Mitte September, und bis dahin bleiben er und Saturn in diesem Zeichen; sie stehen im späten August in Konjunktion, dieser Aspekt wird von Mitte August bis zum Ende der ersten Septemberwoche in den Orben sein. Das wird den Ruf nach Selbstlosigkeit, Disziplin und Opfer betonen, so ist er gut ist für geistiges Wachstum, obwohl er viele Herausforderungen bringt.



In der Nacht vom 31. August zum 1. September wird der Mond mit den zwei Planeten zusammen sein, das sollte einen recht spektakulären Anblick am westlichen Abendhimmel geben. Da Mars den Skorpion Mitte September verlässt, verändert sich die Gefühlslage wieder entscheidend, insofern als die Dinge im allgemeinen nicht mehr so schwer genommen werden, ehe himmlische Ereignisse im Oktober weitere Veränderungen

anzeigen.